



Einladung zum Tag der offenen Begrünungswerkstatt

Feldtag und Seminar am Mittwoch, 30. Oktober 2019, 09:00-16:00

Treffpunkt: Gasthaus Schneider, Auffen 20, 8272 Hartl

Begrünungen sind Zwischenspeicher für Nährstoffe, schützen vor Erosion und verbessern die Wasserspeicherfähigkeit unserer Böden. Wenn die Nährstofffreisetzung durch die Begrünung auf den Bedarf der nachfolgenden Kultur abgestimmt ist, werden vielfältige positive Wirkungen erzielt. Auf der Basis der dreijährigen Versuchsergebnisse von 6 Standorten zeigen wir, welche Faktoren bei Maschinenauswahl und Pflanzenarten für einen erfolgreichen Zwischenfruchtbestand ausschlaggebend sind.

9:00 Heinz Köstenbauer und Martin Hamker

Beschreibung der Versuchsvarianten und der Erfahrungen bei der Umsetzung

Eva Erhart, Karoline Messenböck, Lisa Doppelbauer (Bio Forschung Austria)

- Aktuelle Ergebnisse der Bonituren und Laboranalysen der Begrünungsbestände
- Ergebnisse des unterschiedlichen Begrünungsmanagements im Winter
- Wie lässt sich die Stickstofffreisetzung aus Begrünungsbeständen beeinflussen?
Kohlenstoff/Stickstoff-Verhältnis und Abbaubarkeit von verschiedenen Begrünungspflanzenarten

Franz Handler (Josephinum Research)

Oberflächenrauigkeit beim Anbau und Bodenbedeckung der Begrünungen

Karl Riedl (Maschinenring Hollabrunn-Horn)

Kosten, Zeit- und Arbeitsaufwand bei Begrünungen

13:00 Abfahrt zur Feldbegehung und Besichtigung verschiedener Varianten von Begrünungen sowie der Wurzelschaugrube (mit Dieter Haas, Bio Forschung Austria)

Ende: 16:00

Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist kostenlos und wird als Weiterbildung für Maßnahmen im Rahmen von ÖPUL 2015 (Bio 5 Std., UBB 3 Std.) anerkannt.

Um Anmeldung unter www.bioforschung.at wird gebeten. Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung (+43 1 4000 49150).

Projekt MinNC

Minderung der N- und C-Emissionen in die Luft und der N-Verlagerung in tiefere Bodenschichten durch Optimierung des Begrünungsanbaus im Ackerbau

Mit Unterstützung von Bund und Europäischer Union

